

Wegen der in der Mitte der Fld. fast erlöschenden Sculptur steht die Art auch den Species *Tetr. distinguenda* Dej., *Camposi* m. und *Thomsoni* m. etwas näher. — *Tetr. distinguenda* Dej. ist viel plumper gebaut, Kopf und Hlssch. erheblich breiter (auch glatter); Fld. ohne Erweiterung beim ♀ hinter den Schultern, mit spärlicherer und gröberer Sculptur bis zur Mitte; Fld.-Spitze ♂ abgerundet, ♀ stärker gerundet; Form der O.-Lippe etc. — *T. Camposi* m. weist dieselben Unterschiede auf, nur ist die Fld.-Sculptur vor der Mitte ganz auffallend viel spärlicher und feiner, hinter der Mitte ganz fehlend; Nahtwinkel ♂ weniger, ♀ stärker rechtwinklig. Außerdem ist *T. Camposi* m. erheblich gröfser, Fld. gewölbter, die Oberseite blau etc., während *T. Steinheili* eine zierliche Art ist etc. — Mein einziges ♀ von *T. Thomsoni* m. ist gröfser und plumper, glänzend erzgrün, O.-Lippe in der Mite (wenn auch nur sehr schwach) etwas vorgezogen, Kopf und Halssch. viel glatter, Fld. hinter der Schulter nicht erweitert und überall spärlicher punktirt, hinten breiter gerundet, einzelne Fld.-Spitze mit rechtwinkligem Nahtwinkel, Spitzenlunula viel umfangreicher und höher hinaufreichend etc.

Amblyopinus Brandesi Kraatz n. sp.

Eine wenig bekannte, aber recht interessante Staphylinen-Gattung ist das, 1875 von meinem verstorbenen Freunde Hrn. v. Solsky in den Horae Soc. Ent. Rossicae XI, p. 10 aufgestellte Genus *Amblyopinus*, dessen beide Arten parasitisch auf Mäusen in der peruanischen Montana de Chanchamago (in der Hacienda Amabla Maria) im April und Juni 1873 aufgefunden wurden; die Gattung gehört zu den Tachiniden und zeichnet sich durch kurze Fld. und ziemlich lang und abstehend behaarten Hinterleib aus; die kleinere *A. Solskyi* von $6\frac{1}{3}$ mill. Länge wurde mir neuerdings von Hrn. Prof. Brandes in Halle a. S. mitgetheilt, die gröfsere (*Mniszeczü*) wird doppelt so grofs, 14 mill. Eine dritte Art fand ich unter einer Sammlung peruanischer Insekten, die ich von Hrn. Dr. Staudinger erhielt; ich benenne sie Hrn. Prof. Brandes zu Ehren, der mir die *Ambly. Solskyi* verehrte und mit sehr umfassenden Untersuchungen über *Platyphylla castoris* Rits. beschäftigt ist; er wird auch dessen Larve beschreiben.

Amblyopinus Brandesi: *Amblyopino Jelskyi similis et affinis, sed major, capite thoraceque piceis, elytris rufescentibus, antennis longioribus, thoracis basin fere superantibus, abdomine densius punctato et pubescente, pedibus rufis.* — Long. $7\frac{1}{2}$ mill.

Von Callanga (Peru) von Dr. Staudinger erworben.

Dr. G. Kraatz.